

SSV – News

Ausgabe 2010/3



Für das Neue Jahr 2011

wünscht der Vorstand des Stadtsportverbandes Neuss

**allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Vorständen
sowie den unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern**

Erfolg und viel Freude bei der Arbeit im Sportverein.

**Die Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes Neuss findet statt
am 22. März 2011 um 19 Uhr im Forum der Sparkasse Neuss.**

**Die schriftliche Einladung mit der Tagesordnung geht den Vereinen fristgerecht in den
nächsten Wochen zu.**

Außerdem in dieser Ausgabe:

- Aktion ‚Sport für alle - Hilfe für Sozialschwache‘
8.000 Euro ausgezahlt
- Vorschläge für Ehrungen
- Fußballvereine aufgeklärt
- Fußballtrainer angestellt
- Erfreuliche Zwischenbilanz
- Bewegung im Alter
- Ein SSV-Trio machte sich kuldig
- Crosslauf Neusser Schulen
- Schülersportabzeichen
- SSV hat wesentlichen Anteil
- Eine glänzende Präsentation
- Stadtmeisterschaften der Tennisjugend
- Neusser Sportkalender

Für den Inhalt verantwortlich:
Hans Hefner
Referent Kommunikation
im Stadtsportverband Neuss

8.000 Euro ausgezahlt

Dank der großzügigen Unterstützung durch den Neusser Bauverein konnte der Stadtsportverband Neuss auch in diesem Jahr – zum elften Mal in Folge – seine Aktion ‚**Sport für alle – Hilfe für Sozialschwache**‘ fortsetzen. Insgesamt wurden an 21 Vereine 8.000 Euro überwiesen.

Damit unterstützt der Stadtsportverband Vereine, die sich in besonderem Maße sozial engagiert haben, indem sie durch Beitragsnachlass oder Beitragsbefreiung dazu beigetragen haben, dass Kinder und Jugendliche aus sozialschwachen Familien den Weg in den Sportverein gefunden haben oder dazu beigetragen haben, dass Kinder/Jugendliche aus finanziellen Gründen nicht den Verein haben verlassen müssen. Der Zuschuss soll den engagierten Vereinen ein wenig helfen und sie ermutigen, auch in Zukunft bedürftigen Kindern/Jugendlichen den Weg im Sportverein zu ebnen.

Vorschläge für Ehrungen

Einer guten Tradition folgend, sollen anlässlich der nächsten Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes, die für den **22. März 2011** terminiert ist, wieder Damen und Herren aus Neusser Sportvereinen geehrt werden, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich engagiert haben. Vorschläge für die Goldene oder Silberne Ehrennadel können bis Ende Februar der SSV-Geschäftsstelle zugeleitet werden. Die für eine Ehrung erforderlichen Kriterien sind in der Ehrenordnung des SSV aufgelistet. Diese Ehrenordnung ist im Internet-Auftritt des SSV (www.stadtsportverband.de) unter der Rubrik DOWNLOADS veröffentlicht.

Bewährt hat sich in den letzten Jahren auch die von Vereinen gewünschte Praxis, die Ehrennadeln nicht anlässlich der Jahreshauptversammlung, sondern im Rahmen eines größeren Vereinsfestes zu verleihen. Falls Vereine dies wünschen, können sie dies der SSV-Geschäftsstelle mitteilen.

Fußballvereine aufgeklärt

Der Vorschlag der Neusser Verwaltung, den Sport mit 200.00 Euro am großen Sparpaket 2011 zu beteiligen, hat zu Irritationen geführt und Spekulationen ins Kraut schießen lassen. Vor allem als durchgesickert war, dass die Überstundenregelung der Platzwarte und Sportanlagenarbeiter auf den 16 Neusser Bezirkssportanlagen gestrichen werden soll, was übrigens nichts mit den Neusser Sparmaßnahmen zu tun hat, sondern wegen der Umsetzung einer EU-Regelung notwendig wird. Nach dieser EU-Richtlinie dürfen 48 Arbeitsstunden je Woche nicht mehr überschritten werden.

Da die Bezirkssportanlagen weitgehend von Fußballvereinen genutzt werden, hatte der Stadtsportverband die Neusser Fußballvereine zu einem Informationsabend geladen. Erfreulicherweise waren bis auf zwei weniger bedeutende Ausnahmen alle Fußball betreibenden Vereine erschienen. In erstaunlicher Sachlichkeit, zu der Sportdezernent Dr. Horst Ferfers sowie Sportamtsleiter Friedhelm Thissen wesentlich beitrugen, wurden den Vereinen die Notwendigkeit der Umsetzung der EU-Regelung, Folgen und sich daraus eventuell ergebende Chancen erklärt. Da für die fortfallende Überstundenregelung keine neuen städtischen Arbeitskräfte engagiert werden, soll der Sportbetriebes nach 16 Uhr und an Wochenenden in die Verantwortung der betroffenen Vereine übergeben werden. Das wirft natürlich viele Fragen und Probleme auf, die – so bekräftigten Dr. Ferfers und Thissen – vor Ort mit jedem einzelnen Verein ausgehandelt und vertraglich geregelt werden müssen. Die hierdurch entstehende Ersparnis kompensiert den Sparvorschlag der Verwaltung und bietet den Vereinen Möglichkeiten, Eigeninitiative zu entwickeln.

Fußballtrainer Wolfgang Maes angestellt

Mit der Anstellung eines hochqualifizierten Fußballtrainers hat der Stadtsportverband Neuss Anfang September den Schritt von der Planung des mit Neusser Fußballvereinen erarbeiteten Nachwuchs-Förderkonzeptes in die Praxis vollzogen. Die Wahl fiel auf Wolfgang Maes (59), einen A-Lizenz-Trainer, der 18 Jahre lang Jugend-Cheftrainer in Krefeld-Uerdingen war, dort rund 80 Jugend-Nationalspieler ausgebildet und 30 Talente in den Profibereich gebracht hat. 1987 wurde er sowohl mit der A- als auch mit der B-Jugend von Bayer Uerdingen Deutscher Meister und elf Jahre später mit der A-Jugend des KFC Uerdingen Deutscher Pokalsieger. Schwerpunktmäßig wird Wolfgang Maes zunächst im Nachmittagsbereich der Schulen arbeiten, sowie in Neusser Fußballvereinen Jugendtrainer beraten und fortbilden.

Als er sich kürzlich den Neusser Fußballvereinen vorstellte und seine Ideen entwickelte, kam schnell eine fruchtbare Diskussion auf, in deren Folge mehrere Vereinsvertreter den Fußballlehrer für die ersten Wunschtermine ‚buchten‘. Erfreut vermeldete SSV-Vize Klaus Becker, der Fußball-Fachmann im Stadtsportverband, dass auch vier Schulen das Angebot schon angenommen und insgesamt sechs Kurse in ihr Nachmittagsprogramm aufgenommen haben.

Von den 18 Neusser Fußballvereinen waren zur Vorstellung von Herrn Maes nur sechs Vereine erschienen, ein Verein hatte sich entschuldigt. Von dieser Resonanz war SSV-Geschäftsführer Gösta Müller enttäuscht, denn schließlich hatte er alle Vereinsvorsitzende und alle Jugendwarte eingeladen. Jürgen Scheer jedoch, der Pressesprecher und Marketingleiter der Stadtwerke Neuss (swn), die das Förderkonzept großzügig unterstützen, brachte die Diskussion schnell auf den richtigen Weg: „Lassen Sie uns nicht über die nicht erschienenen Vereine und deren eventuelle Beweggründe sprechen, sondern mit den hier anwesenden Fachleuten über konkrete Maßnahmen des Förderkonzeptes reden.“

Erfreuliche Zwischenbilanz

Seit gut drei Monaten arbeitet der Fußballlehrer Wolfgang Maes als Angestellter des Stadtsportverbandes in dem Neusser Fußball-Nachwuchsprojekt, das von den Stadtwerken Neuss (SWN) gesponsert wird. Die von Klaus Becker, dem SSV-Vize und Fußball-Fachmann im SSV, gezogene Zwischenbilanz fiel rundweg positiv aus. Um wirklich an der untersten Basis etwas aufzubauen, arbeitet Maes zur Zeit überwiegend nachmittags im Bereich der Offenen-Ganztags-Schulbetreuung und ist auf Anhieb weitgehend ausgebucht. Zur Zeit betreut er rund 130 Kinder – darunter 25 Mädchen. Als Erfolg für die Richtung, in die sich das Nachwuchskonzept entwickeln soll, ist zu vermerken, dass in dieser kurzen Zeit schon 15 Kinder in einem Neusser Fußballverein gelandet sind. Bislang ist eine zaghafte Zusammenarbeit erst mit drei Neusser Fußballvereinen gelungen. Das soll in den nächsten Monaten deutlich verbessert werden – wie auch die Zusammenarbeit mit weiteren Trägervereinen der Offenen Ganztagschulen (OGS), um noch mehr Grundschulen zu erfassen. Zur Zeit arbeitet der Stadtsportverband mit nur einem Trägerverein zusammen. Wenn sich die Arbeit an der Basis konsolidiert hat, dann soll die nächste Stufe gezündet werden – die Arbeit auf der Leistungsebene: ‚train the trainer‘ ist ein Stichwort.

Bewegung im Alter

Der Stadtsportverband Neuss hat als Schwerpunkt für das Jahr 2011 das Thema Seniorensport gewählt und die Eröffnung mit einem Vortrags- und Diskussionsabend schon Anfang Dezember im Forum der Sparkasse Neuss vorgezogen. Als kompetente Referentin konnte Frau Dr. Ellen Freiburger (Universität Erlangen-Nürnberg) gewonnen werden, die als Sportwissenschaftlerin und Altersforscherin das weite Thema auffächerte und von theoretischen Grundlagen aus zahlreiche Handlungsmöglichkeiten erläuterte.

Ausgehend von dem allseits bekannten demographischen Wandel unserer Gesellschaft definierte sie zunächst den Begriff Gesundheit, der weit mehr bedeutet als die Abwesenheit von Krankheit. Und da Bewegung ein wichtiges Element der Gesundheitswirkung (Stabilisierung des allgemeinen Wohlbefindens) bei älteren und hochbetagten Menschen darstellt, definierte sie die Begriffe ‚Körperliche Arbeit‘ und ‚Sport‘, deren Grenzen fließend verlaufen. Ebenso differenziert stellte sie Nutzen und Risiken von Kraft- und Ausdauertraining im Alter dar. Als Richtwerte für körperliche Aktivität erläuterte sie die auf umfangreichen Studien beruhenden internationalen Empfehlungen

- 30 Minuten moderate aerobe körperliche Aktivität an fünf Tagen in der Woche oder
 - mindestens 20 Minuten anstrengende körperliche Arbeit an drei Tagen in der Woche
- Entsprechende Leitlinien und Empfehlungen für körperliche Aktivität:
- Moderates Ausdauertraining
 - Progressives (sich steigerndes) Krafttraining
 - Gleichgewichtsschulung
 - Beweglichkeitstraining

Hierzu bieten sich an Tai Chi, Yoga, Gymnastik, Wandern, Rückenschwimmen, Radfahren, Tanzen und lebenslang ausgeübte Sportarten in modifizierter Form. Stets sollte darauf geachtet werden, dass möglichst große Muskelgruppen angesprochen werden. In den Übungseinheiten für Hochbetagte sollten zum Erhalt der Alltagskompetenzen und zur Sturzprophylaxe die zentralen Elemente ‚Kraft‘ und ‚Gleichgewicht‘ enthalten sein. Abschließend formulierte die Referentin ein paar alltägliche Selbstverständlichkeiten, die alle beherzigen sollten:

- Vermeidung von Lift und Rolltreppe
- Öfter zu Fuß gehen
- Örtliche Einkäufe mit dem Fahrrad oder zu Fuß erledigen
- Auf einem Großparkplatz das Auto in der letzten Ecke parken, um unbemerkt ein paar (hundert) Meter zu gehen

Auch ein Schrittzähler kann helfen, sich positiv zu motivieren und sich pro Tag genügend zu bewegen. 10.000 Schritte pro Tag sind ein ordentlicher Richtwert.

Das unterstrich der Stadtsportverband mit einem kleinen Geschenk. Alle Teilnehmer erhielten einen Schrittzähler.

Ein SSV-Trio machte sich kundig

Da Sport im Alter 2011 ein Schwerpunktthema des Stadtsportverbandes Neuss werden soll, besuchte ein Trio des SSV-Vorstands eine hochkarätig besetzte Vortrags- und Diskussionsveranstaltung des Landes-Institutes für Gesundheit und Alter (LIGA) in Essen. Der Vorsitzende Wilhelm Fuchs, Geschäftsführer Gösta Müller und Thomas Lang, der Referent für Seniorensport im SSV, gewannen auf dieser Tagung, die unter dem Thema ‚Bewegungsförderung im Alter‘ stand, wertvolle Erkenntnisse. Aufgezeigt wurden in verschiedenen Referaten Notwendigkeiten und unterschiedliche Lösungsstrategien zu diesem komplexen Themenkreis, der durch die demographische Entwicklung mit zunehmender Geschwindigkeit an Bedeutung gewinnt.

Crosslauf Neusser Schulen eine Werbung für die Leichtathletik

Obwohl das Wetter und Geläuf nach einem nächtlichen Dauerregen nicht gerade einladend war, schnürten rund 400 Kinder und Jugendliche ihre Laufschuhe für die achten Crosslauf-Meisterschaften Neusser Schulen im Gelände der Bezirkssportanlage am Stadtwald. Als Veranstalter zeichnete der Stadtsportverband, und als eingespielte Ausrichtergemeinschaft fungierten sämtliche in Neuss Leichtathletik betreibenden Vereine. Heinz London, der Leichtathletik-Fachwart im Stadtsportverband, charakterisierte die Titelkämpfe treffend: „Eine Veranstaltung aller Neusser Leichtathletik-Vereine für Neusser Schulen als Werbung und Talentsichtung.“

Vierzehn Schulen – hauptsächlich Grundschulen – beteiligten sich. Am stärksten besetzt war der Lauf der achtjährigen Jungen und Mädchen mit über 70 Kindern. Alle Erst- bis Drittplatzierten erhielten eine Medaille, sämtliche Teilnehmer eine Urkunde, und für die Mannschaftswertungen gab es Pokale. Der Wanderpokal zur Erinnerung an Rolf Kleinknecht, den 2003 verstorbenen Vorsitzenden des Stadtsportverbandes, ging an das Mädchenteam der Richard-Schirrmann-Schule. Die Siegerehrungen nahm Wilhelm Fuchs vor, der Vorsitzende des Stadtsportverbandes. Ergebnislisten sind zu finden unter <http://www.schulcrosslauf-meisterschaften.de>

Schülersportabzeichen: Teil zwei verregnet

Der Tag des Schülersportabzeichens hatte mit knapp 1200 Meldungen ein Rekordergebnis erreicht und musste auf zwei Wettkampftage ausgeweitet werden. Die Großveranstaltung mit Leichtathletik und Schwimmen im Südpark war vom Stadtsportverband Neuss sorgfältig vorbereitet worden und nahm am ersten Tag den gewünschten Verlauf. Am zweiten Tag jedoch spielte das Wetter nicht mehr mit. Nach heftigen Regenfällen in den frühen Morgenstunden war die Leichtathletik-Anlage weitgehend unbenutzbar, so dass sich Cheforganisator Gösta Müller in Abstimmung mit den gut zwei Dutzend Kamprichtern – auch mit Blick auf die Gesundheit der Kinder – entschloss, den zweiten Tag abzublasen. Lediglich Schwimmprüfungen im Hallenbad konnten durchgeführt werden.

Mit dem größten Meldekontingent lagen die Realschule Südstadt und die Realschule Holzheim an der Spitze. Von den Grundschulen hatte die Albert-Schweitzer-Schule die meisten Kinder gemeldet. Hauptschulen und Gymnasien waren leider nicht mit von der Partie.

SSV hat wesentlichen Anteil

An der erfreulichen Steigerung, die der Rhein-Kreis Neuss in der Sportabzeichen-Statistik des LandesSportBundes erzielen konnte, hat der Stadtsportverband Neuss wesentlichen Anteil. Die zwei Tage des Schülersportabzeichens haben die Erfolgsquote trotz widriger Witterung am zweiten Tag weiter klettern lassen. 1065 Kinder und Jugendliche - 534 männliche und 531 weibliche – absolvierten erfolgreich das komplette Prüfungsprogramm. 318-mal wurde sogar das Abzeichen in Gold verliehen. Mit Sicherheit wird die Gesamtausbeute die 1200er Marke noch erreichen oder gar überschreiten, denn verschiedene Schulen fehlen in der Statistik, weil sie Restprüfungen bis zum Ende des Schulhalbjahrs im Februar einbeziehen werden.

Da außer den Schüler und Schülerinnen auch 222 Erwachsene erfolgreich die Prüfungen absolvierten – 128 bis 54 Jahre, 94 über 54 Jahre – kam der Stadtsportverband bis zum Stichtag in der LSB-Statistik auf 1287 Verleihungen.

Eine glänzende Präsentation

Vor dem Hintergrund der von der Verwaltung im Rahmen der geplanten Sparmaßnahmen angedachten Streichung des städtischen Zuschusses für den Betrieb der Geschäftsstelle des Stadtsportverbandes bestritt der SSV-Vorsitzende Wilhelm Fuchs den jährlich fälligen Rechenschaftsbericht des SSV vor dem Sportausschuss selbst und überließ diese Aufgabe nicht wie üblich seinem Geschäftsführer Gösta Müller. Zur Überraschung vieler beschränkte sich Fuchs nicht auf die Aufzählung von Arbeitsschwerpunkten im auslaufenden Jahr, sondern dokumentierte in einer glänzenden Power-Point-Präsentation die Struktur, Sinn und Zweck sowie die umfassende Arbeit des Stadtsportverbandes, die nur mit einem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand nicht zu leisten wäre. Der Beifall für die gelungene Präsentation bewies dem SSV-Vorsitzenden, dass er die Mitglieder des Sportausschusses erreicht hatte – die altgedienten ebenso wie die, die erst in den letzten Jahren hinzugekommen waren. Aus allen Fraktionen kam der Wunsch, die Präsentation dem Sitzungsprotokoll hinzuzufügen. Und was noch viel gewichtiger war: Einstimmig votierte der Sportausschuss, von einer Streichung des Zuschusses an den Stadtsportverband abzusehen.

Stadtmeisterschaften der Tennisjugend

Die Stadtmeisterschaften der Tennisjugend sind seit Jahren ein fester Bestandteil des Neusser Tenniskalenders und fanden auch in diesem Jahr mit 138 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in zehn Altersklassen wieder eine gute Resonanz. Eine Woche lang kämpfte die Nachwuchscracks auf den Anlagen des HTC Schwarz-Weiß Neuss und des TC Grün-Weiß Neuss um Siege und Platzierungen. Die Gesamtorganisation lag wieder in den bewährten Händen von Christian Reinking, dem Fachwart für Jugendtennis im Stadtsportverband Neuss. Erfolgreichster Verein war – wie in den letzten Jahren – der TC Gnadental mit zehn Platzierungen, gefolgt vom TC RW Grimlinghausen (8) und dem SV Rosellen (5). Die zehn Einzelsieger/innen verteilten sich auf sieben Vereine, von denen der TC Gnadental dreimal und der Uedesheimer TV zweimal erfolgreich war. Dass in der Platziertenliste zehn Vereine auftauchen, beweist wie breit der Tennish Nachwuch in Neuss aufgestellt ist.

Neusser Sportkalender - Der Service kann erweitert werden

Die Erstellung des Neusser Sportkalenders, der im Internet-Auftritt des Stadtsportverbandes (www.stadtsportverband.de) veröffentlicht ist, betrachtet der SSV als eine seiner vielfältigen Serviceleistungen für Neusser Sportvereine. Diese Dienstleistung des SSV kann allerdings noch verbessert werden. Zum Beispiel könnte es auch interessant und hilfreich sein, wenn der Ausrichter eine Kontaktadresse angibt (Homepage im Internet, e-mail, Telefon, Fax), über die nähere Einzelheiten (Streckenführung, Einzeldisziplinen, Startgelder, Eintrittspreise, Dauerkarten u.v.a.m.) zu erfragen sind oder sogar Meldungen zu den Wettkämpfen direkt abgegeben werden können.

Wenn Veranstalter/Ausrichter solche oder ähnliche Sonderwünsche haben, sind diese – möglichst frühzeitig – der Geschäftsstelle des Stadtsportverbandes mitzuteilen. Sonderwünsche und Termin-Ergänzungen können während des ganzen Jahres in den Sportkalender eingearbeitet werden.